DERWENT-ACC-NO:

1979-G7743B

DERWENT-WEEK:

197932

COPYRIGHT 2007 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE:

Rotating shutter for reflex cine camera - has

silvered

shutter on inclined axis reflecting light to

ground

screen viewfinder and passing light to film

INVENTOR: SCHIER, H J

PATENT-ASSIGNEE: SCHIER H J[SCHII]

PRIORITY-DATA: 1978DE-2804226 (February 1, 1978)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO

PUB-DATE

LANGUAGE

PAGES

MAIN-IPC

DE 2804226 A

August 2, 1979

N/A

000

N/A

INT-CL (IPC): G03B019/20

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 2804226A

BASIC-ABSTRACT:

The **rotating shutter** for a reflex line camera has a silvered segment to reflect

light to a ground screen (2) in the **viewfinder**, while the open part of the

shutter allows the light to fall onto the film. The shutter axis is inclined

to the vertical and is driven by a simple synchronised drive.

The system is suitable for simple, compact cine cameras where the film is

indexed in the reflecting part of shutter cycle.

TITLE-TERMS: **ROTATING SHUTTER** REFLEX CINE CAMERA SILVERED SHUTTER INCLINE AXIS

REFLECT LIGHT GROUND SCREEN VIEWFINDER PASS LIGHT FILM

DERWENT-CLASS: P82

(9) BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Offenlegungsschrift 28 04 226 0 21)

Aktenzeichen:

P 28 04 226.4

@

Anmeldetag:

1. 2.78

(S4)

Offenlegungstag:

2. 8.79

30 Unionspriorität:

33 33

Bezeichnung:

Filmkamera mit rotierender Spiegelreflex-Segmentscheibe

0 Anmelder:

Schier, Hans-Jürgen, 2903 Bad Zwischenahn

0 Erfinder:

gleich Anmelder

Patentanspruch:

Filmkamera, deren Sucherbild über eine zur optischen Achse des Objektives geneigt rotierende Spiegelsegmentscheibe ausgespiegelt wird.

909831/0467

4/19/07, EAST Version: 2.1.0.14

Hans-Jürgen Schier, 2903 Bad Zwischenahn

Beschreibung mit Patentanspruch

Erfindungsgegenstand:

Filmkamera mit rotierender Spiegelreflex-Segmentscheibe.

Die Erfindung bezieht sich auf eine Spiegelreflex-Filmkamera, deren Sucherbild durch eine rotierende Spiegelsegmentscheibe aus dem Strahlengang Objektiv-Filmebene ausgespiegelt wird.

Spiegelreflex-Filmkameras herkömmlicher Bauart haben entweder hin-und herschwingende Spiegel oder das einfallende Licht wird über halbdurchlässige Prismen in das Sucherokular gelenkt.

Solche Systeme erfordern entweder erheblichen mechanischen Aufwand oder verursachen optische Verluste.

Bei der erfindungsmäßigen Kamera werden diese Nachteile in hohem Maße behoben.

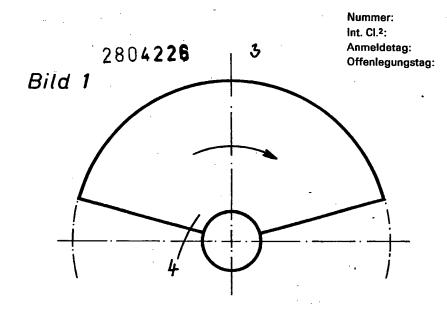
Bild 1 zeigt die Form des Spiegelscheiben-Segmentes (4).

Bild 2 zeigt schematisch die Funktionsweise der Kamera:

Das durch das Objektiv (3) in das Kameragehäuse (7) einfallende Licht wird über das zur optischen Achse des Objektives (3) geneigt rotierende Spiegelsegment (4) auf die Mattscheibe (2) geworfen, wo das projizierte Bild durch den Sucher (1) betrachtet werden kann.

Der Film (5) wird pro Umdrehung der Segmentscheibenachse (8) um eine Bildbreite während der Dunkelphase am Bildfenster (6) weitertransportiert. Bild 2 zeigt diesen Betriebszustand.

Hat sich das Spiegelsegment aus der Achse Objektiv-Bildfenster herausgedreht-in Bild 2 strichpunktierte Linie-, tritt für die Suchermattscheibe (2) die Dunkelphase ein und der Film (5) wird hinter dem Bildfenstef (6) belichtet-gestrichelte Linie-.

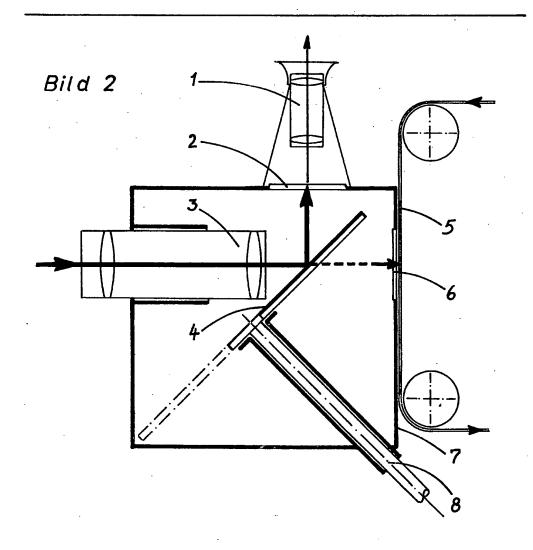


28 04 226

G 03 B 19/20

1. Februar 1978

2. August 1979



909831/0467